**Rollenspiel für Gespräch Unterstützergruppe**

**So erlebt Nils (1) seine Situation in der Klasse:**

Nils geht in die 4. Klasse, besucht seit 3 Jahren den Hort. Er war ursprünglich mal gut integriert in der Gruppe und ein guter Schüler, der sich immer gut um seine Hausaufgaben eigenständig gekümmert hat.

Seine Noten sind in den letzten 1,5 Jahren rapide abgestürzt. Deshalb hat er immer wieder Stress mit seinen Eltern, die Lehrer machen auch Druck und zeigen sich enttäuscht von ihm. Die letzten zwei Wochen war Nils zuhause, es ging ihm nicht gut. Genaugenommen hat man den Eindruck, dass es ihm eigentlich nie mehr richtig gut geht. Und dass er auch irgendwie nicht richtig dazu gehört.

Immer der Stress und dann die dauernden Nervereien mit **Ingo, Mehmet und Kai**. Der Tag fängt schon mit vielen Nervereien an: im Bus ist es immer besonders schlimm: ständig nehmen sie Nils sein Zeug weg, gießen den Inhalt des Schulrucksacks kurz vor seiner Haltestelle einmal quer in den Gang. Vorletzte Woche haben sie ihn sogar an der falschen Haltestelle aus dem Bus geworfen, die Tür zugehalten und dann in der Klasse fett gegrinst und kommentiert, als Nils viel zu spät in den Unterricht kam. In der Pause hatte sich der „spaßige Vorfall“ dann eh schon herumgesprochen und im Hort wussten auch alle Bescheid und haben begonnen blöde Sprüche zu machen. Die permanenten Gemeinheiten finden nun fast täglich auch im Hort statt. Bis vor Kurzem konnte er sich zumindest im Hort wohlfühlen und entspannen. Nun ist der ganze Schultag nur noch beschissen…

Wie zu erwarten hat auch **Aische** wieder mitgemischt und sich an Lästereien und Kommentaren rege beteiligt.

Bei **Lara** hat Marco das Gefühl, dass die auch mal nett zu ihm ist und grundsätzlich sieht, wie schlecht es ihm in der Klasse und nun auch im Hort geht.

**Nora** ist ja eher still und lässt ihn in Ruhe – kein Wunder, sie ist ja auch schon älter als die anderen und irgendwie vernünftiger. Bestimmt hält sie das alles für Kinderkram.

Manchmal schaltet sich auch **Abdul** der Klassensprecher der vierten Klasse ein und versucht, die Gruppe zur Vernunft zu bringen. Mit ihm kommt Nils eigentlich gut klar und fühlt sich durch ihn anständig behandelt.

Insgesamt möchte Nils aber am liebsten die Schule wechseln und sofort den Hort ... jeden Tag der Ärger ... das ist nicht mehr zum Aushalten!!! Es soll endlich jemand dafür sorgen, dass das aufhört.

**Ingo (2)**

Du magst Nils nicht besonders. Irgendwie ist er ein echter Angeber gewesen: voll gut im Sport und in der Schule fiel ihm auch alles zu. Das sieht nun echt anders aus...geschieht ihm recht. Das permanente Ärgern macht echt Spaß und Deine Freunde bewundern Dich für Deine Einfälle. Seit ihr das Hobby „Nils ärgern“ entdeckt habt, macht die Hortzeit wieder richtig Spaß: immer ist was los und es gibt einen guten Zusammenhalt. Irgendwie ist Nils ja auch echt blöd sich nicht zu wehren...er ist halt wirklich ein Idiot. Du bist froh, dass Du Dich selbst notentechnisch so gerade über Wasser hältst. Du fragst Dich warum Du nun zu einem Gespräch „eingeladen“ wurdest. Wahrscheinlich hat irgendwer gepetzt .... die Sache mit dem Nils ufert ja auch tatsächlich langsam etwas aus ... hoffentlich bekommst Du wegen dem Idioten nun keinen Ärger.

**Mehmet (2)**

Du bist der beste Kumpel von Ingo und bewunderst ihn. Er ist irgendwie der Vollchecker und hat die Gruppe echt gut im Griff ... da kommt echt keiner dran. Ingo hat immer super Ideen, es wäre sonst auch totenöde. Die Ärgerei mit Nils geschieht dem kleinen Angeber echt recht, er hat den Ingo wohl früher echt fertiggemacht, weil er gut war und Ingo halt nicht so ... dafür ist Ingo halt cool! Dieses Gespräch heute findest Du schon sehr beunruhigend. Wahrscheinlich geht es um Nils --- das wird bestimmt so eine Art Gerichtsverhandlung, vielleicht kommt ja sogar der Direktor! Die Frau von der Schulsozialarbeit war ja ganz nett wie sie Euch da so eingeladen hat. Aber mal ehrlich, wie kann man was ablehnen wovon man nicht so richtig verstanden hat, worum es überhaupt geht. Du bist ja echt mal gespannt.

**Kai (2)**

In Deiner letzten Klasse ging es Dir echt nicht so gut. Aber nun bist Du ja mit Ingo und Mehmet in der angesagtesten Gruppe! Die Mädchen finden euch auch richtig cool. Klar ihr achtet ja auch auf Stil und coole Sprüche. Was für ein Unterschied: In Deiner alten Schule warst Du immer der Depp und bist total gemein von Anderen behandelt worden. In so eine Situation möchtest Du echt nicht wieder kommen ... das fühlt sich so endbeschissen an.

Aber hier in der neuen Schule wissen Ingo und Mehmet echt zu schätzen, was für einen guten Freund sie in Dir haben. Am meisten Spaß hast Du in den Hortzeiten.

**Aische (3)**

Du gehst recht gerne in den Hort und bist nun in der 4. Klasse. Irgendwie ist da immer was los. Du hast einige gute Freunde und Freundinnen. Dass Nils nun auch im Hort ständig geärgert wird, geht Dir eigentlich inzwischen auf die Nerven. Es ist ja schon schwer erträglich was in der Klasse abgeht….aber im Hort legen die anderen erst recht los. Irgendwie wird das auch langsam etwas langweilig und Du hast schon bemerkt, dass Nils total fertig ist. Das Problem ist, dass Du Ingo und Mehmet toll findest und nicht offen gegen sie sein willst … ganz im Gegenteil. So kam es auch, dass Du gestern erst wieder voll mitgelästert hast. Aber irgendwie fühlt sich die Situation nicht wirklich gut an...

**Lara (4)**

Du weißt nicht, warum Du zu dem Gespräch bei der Schulsozialarbeit eingeladen wurdest. Du hoffst aber, dass es endlich irgendwie mal um Nils gehen wird. Wie der fertig gemacht wird ist nicht mehr auszuhalten. Die sind alle so voll fies zu ihm. Der arme Nils kann sich schon überhaupt nicht mehr auf den Unterricht konzentrieren und dann erst noch die Busfahrt! Wie hält der das nur aus? Er ist doch eigentlich ganz nett...warum können diese Jungs ihn nicht einfach mal in Ruhe lassen und sich ein anderes „Hobby“ suchen. Du hast schon manches Mal versucht, mit einem Scherz die Situation zu entkräften oder Nils in Schutz zu nehmen. Aber so richtig hat das nie funktioniert ... irgendwie scheinen sich ja auch alle in der Gruppe einig zu sein, dass Nils nicht zu ihnen passt. Aber vielleicht hat die Schulsozialarbeit ja da eine Lösung parat …

**Abdul (4)**

Du warst froh, als Dich die Klasse zum Klassensprecher gewählt hat. Du kümmerst Dich einfach gerne um andere und fühlst Dich verantwortlich für die Klasse. Ein Großteil Deiner Klassenkameraden gehen ja auch in den Hort. Irgendwie stimmt die Stimmung aber nicht so recht. Es werden immer wieder Einzelne ausgegrenzt, am Extremsten aber ohne Frage der Nils. Der ist in den Pausen immer alleine. Warum das so ist, verstehst Du nicht ganz. Er trägt zwar nicht die coolsten Sachen, aber das tun andere auch nicht. Und wenn Du mit ihm zu tun hast, erlebst Du ihn als freundlich und hilfsbereit. Ganz sicher hat Nils die Art und Weise nicht verdient, wie manche ihn ansprechen, beleidigen oder Gerüchte über ihn verbreiten, und letzteres immer gerade noch mit der Lautstärke, dass er’s auch ja mitbekommen muss. Und jetzt ist Nils auch noch voll schlecht geworden in der Schule. Irgendwie hast du das Gefühl, ihm nicht helfen zu können, wie Situation im Hort spitzt sich immer mehr zu. Du würdest gerne handeln, weist aber nicht wie.

**Nora (5)**

Mann, sind das alle noch Kinder: da machen die die ganze Zeit den Nils fertig. Im Unterricht ein ständiges Getuschel und Augendrehen, wenn der was sagt. Was eh schon nicht mehr häufig vorkommt. Und dann die geballten Gemeinheiten im Hortden und erst recht im Schulbus! Du fährst da zwar nicht mit, hörst aber – wie fast alle – am nächsten Tag die prahlerischen Geschichten von Ingo, Mehmet und Kai. Du findest, dass da eigentlich mal ein Lehrer eingreifen sollte. Du hast Dich auch schon mal in einer Pause zu ihm gestellt, um mit ihm zu quatschen .... auch wenn Nils jetzt echt nicht der „Brüller“ und eher wirklich so ein Braver ist. Du hast ihm auch schon mal geraten, sich entweder zu wehren oder auf das blöde, kindische Gerede und Getue einfach nichts zu geben. Aber das kriegt Nils wohl nicht so hin. Ist ja wohl auch ein blödes Gefühl, so als Fußabtreter zu leben. Das hat er nicht verdient. Kein Wunder, dass er jetzt krank ist. Irgendwie tut er Dir schon sehr leid.

1= Leidtragender 2= Aktive (negativ) 3= Unterstützer (negativ)

4= Aktive (positiv) 5= Unterstützer (positiv bis neutral)

**Kurzcharakterisierungen und „positiv labeling“ für das Gespräch mit der Unterstützergruppe (Vorschläge)**

**Ingo**:

sehr anerkannt in der Klasse, Führungspersönlichkeit, kreativ, ihm fällt immer etwas ein

**Mehmet**:

zeigt beim Sport Ehrgeiz, gleichzeitig auch Teamgeist und gutes Gefühl für Fairness

**Kai**:

beliebt bei Jungen und Mädchen, Freundschaft ist ihm wichtig, hat Humor

**Aische:**

wichtiges Bindeglied zwischen Mädchen und Jungengruppen, ist wichtig für gute Stimmung in der Klasse, übernimmt immer wieder auch verantwortungsvolle Jobs in der Klasse

**Lara**:

hat gutes Gespür dafür, wenn es jemandem schlecht geht, kann zur eigenen Meinung stehen

**Abdul**: ist Klassensprecher und nimmt diese Aufgabe ernst, wurde von der Klasse für diese verantwortungsvolle Aufgabe ausgewählt und genießt deren Vertrauen, hat Blick auf die ganze Klasse. Das merkt man auch im Hort.

**Nora:**

ist erst letzte Woche dazwischen gegangen, als es auf dem Schulhof eine Keilerei zwischenzwei 3. Klässlern gab, löste die Situation engagiert und schnell; kann erkennen, wenn Grenzen überschritten werden und etwas getan werden muss